

Tipps und Anregungen vor Beginn Ihres Engagements von Ihrer Freiwilligenagentur

Bevor Sie Ihr Engagement beginnen, ist es empfehlenswert einige Dinge zu klären. Führen Sie ein Vorgespräch mit uns, so dass Sie über Ziele, Inhalte, zeitliche und organisatorische Rahmenbedingungen Ihres Engagements informiert sind und diese im Einklang mit Ihren Wünschen und Erwartungen stehen. Wir empfehlen Ihnen passende Engagementmöglichkeiten. Bei Fragen oder Schwierigkeiten können Sie sich jederzeit auch während Ihres Engagements an uns wenden.

1. Führen Sie ein **Vorgespräch** mit der/m Ansprechpartner/in der Organisation bei der Sie sich engagieren möchten. **Formulieren Sie** klar Ihre **Wünsche und Vorstellungen**. Weisen Sie z.B. auch daraufhin, was Sie ggf. an beruflichen Qualifikationen und Interessen einbringen möchten.
2. Lassen Sie sich Zeit, die Organisation kennen zu lernen. Vereinbaren Sie eine „Schnupperphase“, z.B. über vier bis sechs Wochen. Beginnen Sie anfangs lieber mit weniger Stunden.
3. **Zeigen Sie deutlich Ihre zeitlichen Präferenzen auf**, z.B. keine Wochenenddienste, nur nachmittags zwischen 14 und 16 Uhr etc. Achten Sie darauf, dass diese auch akzeptiert und eingehalten werden. Es darf keine Geringschätzung von Ehrenamtlichen erfolgen, die sich im Vergleich mit anderen in geringerem zeitlichen Umfang engagieren.
4. **Stecken Sie Ihr Aufgabengebiet klar ab**, z.B. „Ich gebe nur Sprachunterricht, aber keine Kinderbetreuung.“ „Ich übernehme keine Fahrdienste“. „Ich bin Lesepatin, aber keine Hausaufgabenbetreuerin.“ Achten Sie bei der Wahl der Tätigkeit darauf, ob Sie sich damit wohl fühlen, und ob sich Ihre Vorstellungen erfüllt haben. Seien Sie ehrlich gegenüber sich selbst. Sprechen Sie offen an, welche Veränderungen Sie wünschen, und ob diese möglich sind.
5. Stellen Sie sicher, dass Sie durch **eine/n feste/n Ansprechpartner/in** in Ihr Aufgabenfeld eingeführt und auch während Ihres Engagements begleitet werden.
6. Gibt es regelmäßige Austauschtreffen? Wann finden diese statt? Haben Sie Zeit teilzunehmen bzw. ist es auch problemlos möglich nicht teilzunehmen?
7. Fragen Sie nach der Möglichkeit eines **Auslagenersatzes**, wenn für Sie (Fahrt)Kosten anfallen, die aufgrund des Engagements anfallen. Fragen Sie auch nach **Weiterbildungsmöglichkeiten**, sofern diese mit Ihrem Engagement zusammenhängen und Sie Interesse daran haben.
8. Klären Sie **Modalitäten für den Fall, dass Sie Ihr Engagement beenden** sollten. Dies schafft Klarheit für beide Seiten.
9. Halten Sie Absprachen und Vereinbarungen ein. **Geben Sie Bescheid, wenn Sie verhindert sind**. Beachten Sie auch die **Schweigepflicht** an die Sie während und nach Beendigung des Engagements gebunden sind.
10. Lassen Sie sich Ihr Engagement bei Bedarf schriftlich bestätigen.